

**Beton: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und
Konformität
Korrigenda C2 zur SN EN 206:2013**

SN EN 206-C2:2017

Die vorliegende Korrigenda SN EN 206-C2:2017 zur Norm SN EN 206:2013 wurde von der SIA-Kommission für Tragwerksnormen am 21. 04. 2017 genehmigt.

Sie ist gültig ab 1. Mai 2017.

Sie steht unter www.sia.ch/korrigenda > SN EN 206 < zur Verfügung.

Korrigenda C2 zur Norm SN EN 206:2013 2.Auflage 2016-01 de

Seite	Ziffer/ Figur	bisher (Die Fehler sind fett und durchgestrichen markiert)	Korrektur (Die Korrekturen sind fett und kursiv markiert)
10	NA.5.2.5.2.1(8) (neu)		<p>Andere Zusatzstoffe, z.B. Zusatzstoffe (Typ I), dürfen angewendet werden, wenn deren spezifische Eignung nachgewiesen ist. Die spezifische Eignung gilt als nachgewiesen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Europäische Technische Bewertung, die sich ausdrücklich auf die Verwendung von Zusatzstoffen in Beton nach EN 206 bezieht, vorliegt und – die Anforderungen gemäss nationalem Anhang NC der SN EN 206 eingehalten werden. <p>Diesbezügliche Änderungen werden auf der Webseite des SIA unter www.sia.ch/register publiziert.</p>

Seite	Ziffer/ Figur	bisher (Die Fehler sind fett und durchgestrichen markiert)	Korrektur (Die Korrekturen sind fett und kursiv markiert)
15	NA.5.3.4.10	<p>Werden in Abweichung von Ziffer 5.3.4.9 für die Herstellung von Betonen mit einem hohen Sulfatwiderstand gemäss Tabelle NA.10 objektspezifisch andere als die in Tabelle NA.11 aufgeführten Zemente oder Zement-Zusatzstoff-Kombinationen verwendet, gilt Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es dürfen nur Zemente, die für den Tiefbau frei gegeben sind (Expositionsklassen XD(CH) und XF(CH)), verwendet werden. - Der Nachweis der Sulfatbeständigkeit des Betons muss mit der Prüfung gemäss Anhang D der SIA 262/1 erbracht werden. - Im Rahmen der Erstprüfung gemäss Anhang A der SN EN 206 sind für jede Betonsorte drei Prüfungen gemäss SIA 262/1, Anhang D, mit Prüfkörpern aus drei an unterschiedlichen Tagen produzierten Betonchargen durchzuführen. Dabei darf keiner der drei Mittelwerte der Ausdehnung ΔI_s den Grenzwert von 1,0‰ überschreiten. - Der Nachweis ist für jede Betonsorte zu erbringen. - Die Bildung von Betonfamilien ist nicht erlaubt. - Für die werkseigene Produktionskontrolle gilt Tabelle NA.14 für die Prüfhäufigkeit des Chloridwiderstandes. Im Zweifelsfall sind Fachleute zur Beurteilung des Vorgehens und der Ergebnisse beizuziehen. 	<p>Werden in Abweichung von Ziffer 5.3.4.9 für die Herstellung von Betonen mit einem hohen Sulfatwiderstand gemäss Tabelle NA.10 in besonderen Fällen andere als die in Tabelle NA.11 aufgeführten Zemente oder Zement-Zusatzstoffkombinationen verwendet, gilt Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es dürfen nur Zemente, die für den Tiefbau frei gegeben sind (Expositionsklassen XD(CH) und XF(CH)), verwendet werden. - Der Nachweis der Sulfatbeständigkeit des Betons muss mit der Prüfung gemäss Anhang D und L der SIA 262/1 erbracht werden. - Im Rahmen der Erstprüfung gemäss Anhang A der SN EN 206, sind für jede Betonsorte drei Prüfungen gemäss SIA 262/1, Anhang D, und Anhang L mit Prüfkörpern aus drei an unterschiedlichen Tagen produzierten Betonchargen durchzuführen. Dabei darf keiner der drei Mittelwerte der Ausdehnung ΔI_s den Grenzwert von 1,0‰ (Anhang D) bzw. 0,5‰ (Anhang L) überschreiten. Abweichungen sind von einer Fachperson zu beurteilen. - Der Nachweis ist für jede Betonsorte zu erbringen. - Die Bildung von Betonfamilien ist nicht erlaubt. - Für die werkseigene Produktionskontrolle werden die Prüfungen gemäss SIA 262/1, Anhang D und L, verwendet. Für die Prüfung gemäss Anhang D gilt die Tabelle NA.14 für die Prüfhäufigkeit des Chloridwiderstandes. Bei jeder dritten Prüfung ist parallel dazu die Prüfung gemäss Anhang L durchzuführen. <p><i>Es wird empfohlen, zur Beurteilung des Vorgehens und der Ergebnisse eine Fachperson beizuziehen.</i></p> <p><i>Anmerkung: Der Anhang L ist in Arbeit und entspricht der in der SN EN 197 1, Anhang NB, geforderten Prüfung gemäss Methode TFB für die Freigabe von HS-CH-Zementen. Bis zur Publikation der revidierten SIA 262/1 soll anstelle von Anhang L die Methode TFB verwendet werden.</i></p>

Seite	Ziffer/ Figur	bisher (Die Fehler sind fett und durchgestrichen markiert)	Korrektur (Die Korrekturen sind fett und kursiv markiert)																																	
15	NA 5.3.4.11 (neu)		<p>SR-Zemente gemäss SN EN 197-1, die nicht in der Tabelle NA.11 (Stand 06.03.2017) aufgeführt sind, müssen gemäss dem nationalen Anhang NB der SN EN 197-1 geprüft werden, damit sie in die Tabelle NA.11 aufgenommen werden.</p> <p>Das Prüfprogramm wird reduziert, in dem nur die Prüfungen mit Prüfbeginn nach 28 Tagen durchgeführt werden müssen.</p> <p>Voraussetzung für die Freigabe als SR-Zement ist die Freigabe für Tiefbaubetone gemäss nationalem Anhang NB der SN EN 206.</p>																																	
19	Tabelle NA 11	<p>Tabelle NA.11 Liste der in der Schweiz zulässigen Zemente mit hohem Sulfatwiderstand (Stand 6.1.2015, aktualisierte Liste: www.sia.ch/register)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zementart</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Massgebende Regelung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Portlandzement</td> <td>CEM I-SR 3</td> <td rowspan="2">Norm SN EN 197-1</td> </tr> <tr> <td>Hochofenzement</td> <td>CEM III/B-SR</td> </tr> <tr> <td>Portlandkompositzement ¹⁾</td> <td>CEM II/B-M (S-T)-HS-CH</td> <td>Nationaler Anhang NB zur SN EN 197-1</td> </tr> <tr> <td>Portlandkompositzement ²⁾</td> <td>CEM II/A-M (D-LL)-HS-CH</td> <td>Nationaler Anhang NB zur SN EN 197-1</td> </tr> </tbody> </table> <p>1) Hersteller: Holcim (Schweiz) AG, gemäss Entscheid der S-Cert AG, Schweizerische Zertifizierungsstelle für Bauprodukte, vom 7.9.2012. 2) Hersteller: Ciments Vigier SA, Péry, gemäss Entscheid der S-Cert AG, Schweizerische Zertifizierungsstelle für Bauprodukte, vom 23.9.2014.</p>	Zementart	Bezeichnung	Massgebende Regelung	Portlandzement	CEM I-SR 3	Norm SN EN 197-1	Hochofenzement	CEM III/B-SR	Portlandkompositzement ¹⁾	CEM II/B-M (S-T)-HS-CH	Nationaler Anhang NB zur SN EN 197-1	Portlandkompositzement ²⁾	CEM II/A-M (D-LL)-HS-CH	Nationaler Anhang NB zur SN EN 197-1	<p>Tabelle NA.11 Liste der in der Schweiz zulässigen SR-Zemente mit hohem Sulfatwiderstand und freigegebene HS-CH-Zemente mit hohem Sulfatwiderstand (Stand 06.03.2017, aktualisierte Liste: www.sia.ch/register)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zementart</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Massgebende Regelung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Portlandzement</td> <td>CEM I-SR 0</td> <td rowspan="3">Norm SN EN 197-1</td> </tr> <tr> <td>Portlandzement</td> <td>CEM I-SR 3</td> </tr> <tr> <td>Hochofenzement</td> <td>CEM III/B-SR</td> </tr> <tr> <td>Portlandkompositzement ¹⁾</td> <td>CEM II/B-M (S-T)-HS-CH</td> <td>Nationaler Anhang NB zur SN EN 197-1</td> </tr> <tr> <td>Portlandkompositzement ²⁾</td> <td>CEM II/A-M (D-LL)-HS-CH</td> <td>Nationaler Anhang NB zur SN EN 197-1</td> </tr> <tr> <td>Portlandkompositzement ³⁾</td> <td>CEM II/B-M (S-LL)-HS-CH</td> <td>Nationaler Anhang NB zur SN EN 197-1</td> </tr> </tbody> </table> <p>1) Hersteller: Holcim (Schweiz) AG, gemäss Entscheid der S-Cert AG, Schweizerische Zertifizierungsstelle für Bauprodukte, vom 7.9.2012. 2) Hersteller: Ciments Vigier SA, Péry, gemäss Entscheid der S-Cert AG, Schweizerische Zertifizierungsstelle für Bauprodukte, vom 23.9.2014. 3) Hersteller: Jura-Cement-Fabriken AG und Juracime SA, gemäss Entscheid der S-Cert AG vom 24.3.2016.</p>	Zementart	Bezeichnung	Massgebende Regelung	Portlandzement	CEM I-SR 0	Norm SN EN 197-1	Portlandzement	CEM I-SR 3	Hochofenzement	CEM III/B-SR	Portlandkompositzement ¹⁾	CEM II/B-M (S-T)-HS-CH	Nationaler Anhang NB zur SN EN 197-1	Portlandkompositzement ²⁾	CEM II/A-M (D-LL)-HS-CH	Nationaler Anhang NB zur SN EN 197-1	Portlandkompositzement ³⁾	CEM II/B-M (S-LL)-HS-CH	Nationaler Anhang NB zur SN EN 197-1
Zementart	Bezeichnung	Massgebende Regelung																																		
Portlandzement	CEM I-SR 3	Norm SN EN 197-1																																		
Hochofenzement	CEM III/B-SR																																			
Portlandkompositzement ¹⁾	CEM II/B-M (S-T)-HS-CH	Nationaler Anhang NB zur SN EN 197-1																																		
Portlandkompositzement ²⁾	CEM II/A-M (D-LL)-HS-CH	Nationaler Anhang NB zur SN EN 197-1																																		
Zementart	Bezeichnung	Massgebende Regelung																																		
Portlandzement	CEM I-SR 0	Norm SN EN 197-1																																		
Portlandzement	CEM I-SR 3																																			
Hochofenzement	CEM III/B-SR																																			
Portlandkompositzement ¹⁾	CEM II/B-M (S-T)-HS-CH	Nationaler Anhang NB zur SN EN 197-1																																		
Portlandkompositzement ²⁾	CEM II/A-M (D-LL)-HS-CH	Nationaler Anhang NB zur SN EN 197-1																																		
Portlandkompositzement ³⁾	CEM II/B-M (S-LL)-HS-CH	Nationaler Anhang NB zur SN EN 197-1																																		

Seite	Ziffer/ Figur	bisher (Die Fehler sind fett und durchgestrichen markiert)	Korrektur (Die Korrekturen sind fett und kursiv markiert)																																																																																																				
25	Tabelle NA 14	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">Wasserleitfähigkeit</th> <th rowspan="2">Karbonatisierungswiderstand</th> <th rowspan="2">Chloridwiderstand</th> <th colspan="2">Frost-Tausalz-Widerstand</th> </tr> <tr> <th>mittel</th> <th>hoch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Prüfung gemäss SIA 262/1</td> <td>Anhang A</td> <td>Anhang I</td> <td>Anhang B</td> <td colspan="2">Anhang C</td> </tr> <tr> <td>Prüfung ist durchzuführen bei den Expositionsklassen (CH)</td> <td>XC3 ¹⁾</td> <td>XC3, XC4, XD1, XD2a, XF1</td> <td>XD2b, XD3</td> <td>XF2, XF3</td> <td>XF4</td> </tr> <tr> <td>Prüfung ist durchzuführen bei den Betonsorten gemäss Tabelle NA.5</td> <td>Sorte B ¹⁾</td> <td>Sorten B, C, D und E</td> <td>Sorten F und G</td> <td>Sorten D und F</td> <td>Sorten E und G</td> </tr> <tr> <td>Grenzwert für Mittelwert</td> <td>$q_w \leq 10 \text{ g/m}^2\text{h}$</td> <td>$K_N \leq 5,0 \text{ mm/Jahr}^{1/2}$_{2,3,4)}</td> <td>$D_{Cl} \leq 10 \cdot 10^{-12} \text{ m}^2/\text{s}$</td> <td>$m \leq \del{1'200} \text{ g/m}^2$</td> <td>$m \leq 200$ oder $m \leq 600 \text{ g/m}^2$ und $\Delta m_{28} \leq (\Delta m_e + \Delta m_{i4})$</td> </tr> <tr> <td>Grenzwert für Mittelwert + Grenzabweichung</td> <td>$q_w \leq 12 \text{ g/m}^2\text{h}$</td> <td>$K_N \leq 5,5 \text{ mm/Jahr}^{1/2}$_{3,4)}</td> <td>$D_{Cl} \leq 13 \cdot 10^{-12} \text{ m}^2/\text{s}$</td> <td>$m \leq \del{1'800} \text{ g/m}^2$</td> <td>$m \leq 250$ oder $m \leq 800 \text{ g/m}^2$ und $\Delta m_{28} \leq (\Delta m_e + \Delta m_{i4})$</td> </tr> <tr> <td>Prüfhäufigkeit für Betonhersteller <u>ohne</u> ausreichende Erfahrung ⁵⁾</td> <td>Mind. 4 pro Jahr oder alle 500 m³, ab 4'000 m³ alle 1'000 m³, ab 30'000 m³ alle 1'500 m³</td> <td></td> <td></td> <td>Mindestens 4 pro Jahr oder alle 125 m³, ab 1'000 m³ alle 250 m³, ab 2'000 m³ alle 500 m³</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Prüfhäufigkeit für Betonhersteller <u>mit</u> ausreichender Erfahrung ⁵⁾</td> <td>Mind. 2 pro Jahr oder alle 1'000 m³, ab 4'000 m³ alle 2'000 m³, ab 30'000 m³ alle 3'000 m³</td> <td></td> <td></td> <td>Mindestens 2 pro Jahr oder alle 250 m³, ab 1'000 m³ alle 500 m³, ab 2'000 m³ alle 1'000 m³</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Wasserleitfähigkeit	Karbonatisierungswiderstand	Chloridwiderstand	Frost-Tausalz-Widerstand		mittel	hoch	Prüfung gemäss SIA 262/1	Anhang A	Anhang I	Anhang B	Anhang C		Prüfung ist durchzuführen bei den Expositionsklassen (CH)	XC3 ¹⁾	XC3, XC4, XD1, XD2a, XF1	XD2b, XD3	XF2, XF3	XF4	Prüfung ist durchzuführen bei den Betonsorten gemäss Tabelle NA.5	Sorte B ¹⁾	Sorten B, C, D und E	Sorten F und G	Sorten D und F	Sorten E und G	Grenzwert für Mittelwert	$q_w \leq 10 \text{ g/m}^2\text{h}$	$K_N \leq 5,0 \text{ mm/Jahr}^{1/2}$ _{2,3,4)}	$D_{Cl} \leq 10 \cdot 10^{-12} \text{ m}^2/\text{s}$	$m \leq \del{1'200} \text{ g/m}^2$	$m \leq 200$ oder $m \leq 600 \text{ g/m}^2$ und $\Delta m_{28} \leq (\Delta m_e + \Delta m_{i4})$	Grenzwert für Mittelwert + Grenzabweichung	$q_w \leq 12 \text{ g/m}^2\text{h}$	$K_N \leq 5,5 \text{ mm/Jahr}^{1/2}$ _{3,4)}	$D_{Cl} \leq 13 \cdot 10^{-12} \text{ m}^2/\text{s}$	$m \leq \del{1'800} \text{ g/m}^2$	$m \leq 250$ oder $m \leq 800 \text{ g/m}^2$ und $\Delta m_{28} \leq (\Delta m_e + \Delta m_{i4})$	Prüfhäufigkeit für Betonhersteller <u>ohne</u> ausreichende Erfahrung ⁵⁾	Mind. 4 pro Jahr oder alle 500 m ³ , ab 4'000 m ³ alle 1'000 m ³ , ab 30'000 m ³ alle 1'500 m ³			Mindestens 4 pro Jahr oder alle 125 m ³ , ab 1'000 m ³ alle 250 m ³ , ab 2'000 m ³ alle 500 m ³		Prüfhäufigkeit für Betonhersteller <u>mit</u> ausreichender Erfahrung ⁵⁾	Mind. 2 pro Jahr oder alle 1'000 m ³ , ab 4'000 m ³ alle 2'000 m ³ , ab 30'000 m ³ alle 3'000 m ³			Mindestens 2 pro Jahr oder alle 250 m ³ , ab 1'000 m ³ alle 500 m ³ , ab 2'000 m ³ alle 1'000 m ³		<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">Wasserleitfähigkeit</th> <th rowspan="2">Karbonatisierungswiderstand</th> <th rowspan="2">Chloridwiderstand</th> <th colspan="2">Frost-Tausalz-Widerstand</th> </tr> <tr> <th>mittel</th> <th>hoch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Prüfung gemäss SIA 262/1</td> <td>Anhang A</td> <td>Anhang I</td> <td>Anhang B</td> <td colspan="2">Anhang C</td> </tr> <tr> <td>Prüfung ist durchzuführen bei den Expositionsklassen (CH)</td> <td>XC3 ¹⁾</td> <td>XC3, XC4, XD1, XD2a, XF1</td> <td>XD2b, XD3</td> <td>XF2, XF3</td> <td>XF4</td> </tr> <tr> <td>Prüfung ist durchzuführen bei den Betonsorten gemäss Tabelle NA.5</td> <td>Sorte B ¹⁾</td> <td>Sorten B, C, D und E</td> <td>Sorten F und G</td> <td>Sorten D und F</td> <td>Sorten E und G</td> </tr> <tr> <td>Grenzwert für Mittelwert</td> <td>$q_w \leq 10 \text{ g/m}^2\text{h}$</td> <td>$K_N \leq 5,0 \text{ mm/Jahr}^{1/2}$_{2,3,4)}</td> <td>$D_{Cl} \leq 10 \cdot 10^{-12} \text{ m}^2/\text{s}$</td> <td>$m \leq \del{2'500} \text{ g/m}^2$</td> <td>$m \leq 200$ oder $m \leq 600 \text{ g/m}^2$ und $\Delta m_{28} \leq (\Delta m_e + \Delta m_{i4})$</td> </tr> <tr> <td>Grenzwert für Mittelwert + Grenzabweichung</td> <td>$q_w \leq 12 \text{ g/m}^2\text{h}$</td> <td>$K_N \leq 5,5 \text{ mm/Jahr}^{1/2}$_{3,4)}</td> <td>$D_{Cl} \leq 13 \cdot 10^{-12} \text{ m}^2/\text{s}$</td> <td>$m \leq \del{3'000} \text{ g/m}^2$</td> <td>$m \leq 250$ oder $m \leq 800 \text{ g/m}^2$ und $\Delta m_{28} \leq (\Delta m_e + \Delta m_{i4})$</td> </tr> <tr> <td>Prüfhäufigkeit für Betonhersteller <u>ohne</u> ausreichende Erfahrung ⁵⁾</td> <td>Mind. 4 pro Jahr oder alle 500 m³, ab 4'000 m³ alle 1'000 m³, ab 17'000 m³ alle 1'250 m³, ab 30'000 m³ alle 1'500 m³ ab 60'000 m³ alle 3'000 m³</td> <td></td> <td></td> <td>Mindestens 4 pro Jahr oder alle 125 m³, ab 1'000 m³ alle 250 m³, ab 2'000 m³ alle 500 m³</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Prüfhäufigkeit für Betonhersteller <u>mit</u> ausreichender Erfahrung ⁵⁾</td> <td>Mind. 2 pro Jahr oder alle 1'000 m³, ab 4'000 m³ alle 2'000 m³, ab 17'000 m³ alle 2'500 m³, ab 30'000 m³ alle 3'000 m³ ab 60'000 m³ alle 6'000 m³</td> <td></td> <td></td> <td>Mindestens 2 pro Jahr oder alle 250 m³, ab 1'000 m³ alle 500 m³, ab 2'000 m³ alle 1'000 m³</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Wasserleitfähigkeit	Karbonatisierungswiderstand	Chloridwiderstand	Frost-Tausalz-Widerstand		mittel	hoch	Prüfung gemäss SIA 262/1	Anhang A	Anhang I	Anhang B	Anhang C		Prüfung ist durchzuführen bei den Expositionsklassen (CH)	XC3 ¹⁾	XC3, XC4, XD1, XD2a, XF1	XD2b, XD3	XF2, XF3	XF4	Prüfung ist durchzuführen bei den Betonsorten gemäss Tabelle NA.5	Sorte B ¹⁾	Sorten B, C, D und E	Sorten F und G	Sorten D und F	Sorten E und G	Grenzwert für Mittelwert	$q_w \leq 10 \text{ g/m}^2\text{h}$	$K_N \leq 5,0 \text{ mm/Jahr}^{1/2}$ _{2,3,4)}	$D_{Cl} \leq 10 \cdot 10^{-12} \text{ m}^2/\text{s}$	$m \leq \del{2'500} \text{ g/m}^2$	$m \leq 200$ oder $m \leq 600 \text{ g/m}^2$ und $\Delta m_{28} \leq (\Delta m_e + \Delta m_{i4})$	Grenzwert für Mittelwert + Grenzabweichung	$q_w \leq 12 \text{ g/m}^2\text{h}$	$K_N \leq 5,5 \text{ mm/Jahr}^{1/2}$ _{3,4)}	$D_{Cl} \leq 13 \cdot 10^{-12} \text{ m}^2/\text{s}$	$m \leq \del{3'000} \text{ g/m}^2$	$m \leq 250$ oder $m \leq 800 \text{ g/m}^2$ und $\Delta m_{28} \leq (\Delta m_e + \Delta m_{i4})$	Prüfhäufigkeit für Betonhersteller <u>ohne</u> ausreichende Erfahrung ⁵⁾	Mind. 4 pro Jahr oder alle 500 m ³ , ab 4'000 m ³ alle 1'000 m ³ , ab 17'000 m³ alle 1'250 m³, ab 30'000 m ³ alle 1'500 m ³ ab 60'000 m³ alle 3'000 m³			Mindestens 4 pro Jahr oder alle 125 m ³ , ab 1'000 m ³ alle 250 m ³ , ab 2'000 m ³ alle 500 m ³		Prüfhäufigkeit für Betonhersteller <u>mit</u> ausreichender Erfahrung ⁵⁾	Mind. 2 pro Jahr oder alle 1'000 m ³ , ab 4'000 m ³ alle 2'000 m ³ , ab 17'000 m³ alle 2'500 m³, ab 30'000 m ³ alle 3'000 m ³ ab 60'000 m³ alle 6'000 m³			Mindestens 2 pro Jahr oder alle 250 m ³ , ab 1'000 m ³ alle 500 m ³ , ab 2'000 m ³ alle 1'000 m ³	
	Wasserleitfähigkeit	Karbonatisierungswiderstand					Chloridwiderstand	Frost-Tausalz-Widerstand																																																																																															
			mittel	hoch																																																																																																			
Prüfung gemäss SIA 262/1	Anhang A	Anhang I	Anhang B	Anhang C																																																																																																			
Prüfung ist durchzuführen bei den Expositionsklassen (CH)	XC3 ¹⁾	XC3, XC4, XD1, XD2a, XF1	XD2b, XD3	XF2, XF3	XF4																																																																																																		
Prüfung ist durchzuführen bei den Betonsorten gemäss Tabelle NA.5	Sorte B ¹⁾	Sorten B, C, D und E	Sorten F und G	Sorten D und F	Sorten E und G																																																																																																		
Grenzwert für Mittelwert	$q_w \leq 10 \text{ g/m}^2\text{h}$	$K_N \leq 5,0 \text{ mm/Jahr}^{1/2}$ _{2,3,4)}	$D_{Cl} \leq 10 \cdot 10^{-12} \text{ m}^2/\text{s}$	$m \leq \del{1'200} \text{ g/m}^2$	$m \leq 200$ oder $m \leq 600 \text{ g/m}^2$ und $\Delta m_{28} \leq (\Delta m_e + \Delta m_{i4})$																																																																																																		
Grenzwert für Mittelwert + Grenzabweichung	$q_w \leq 12 \text{ g/m}^2\text{h}$	$K_N \leq 5,5 \text{ mm/Jahr}^{1/2}$ _{3,4)}	$D_{Cl} \leq 13 \cdot 10^{-12} \text{ m}^2/\text{s}$	$m \leq \del{1'800} \text{ g/m}^2$	$m \leq 250$ oder $m \leq 800 \text{ g/m}^2$ und $\Delta m_{28} \leq (\Delta m_e + \Delta m_{i4})$																																																																																																		
Prüfhäufigkeit für Betonhersteller <u>ohne</u> ausreichende Erfahrung ⁵⁾	Mind. 4 pro Jahr oder alle 500 m ³ , ab 4'000 m ³ alle 1'000 m ³ , ab 30'000 m ³ alle 1'500 m ³			Mindestens 4 pro Jahr oder alle 125 m ³ , ab 1'000 m ³ alle 250 m ³ , ab 2'000 m ³ alle 500 m ³																																																																																																			
Prüfhäufigkeit für Betonhersteller <u>mit</u> ausreichender Erfahrung ⁵⁾	Mind. 2 pro Jahr oder alle 1'000 m ³ , ab 4'000 m ³ alle 2'000 m ³ , ab 30'000 m ³ alle 3'000 m ³			Mindestens 2 pro Jahr oder alle 250 m ³ , ab 1'000 m ³ alle 500 m ³ , ab 2'000 m ³ alle 1'000 m ³																																																																																																			
	Wasserleitfähigkeit	Karbonatisierungswiderstand	Chloridwiderstand	Frost-Tausalz-Widerstand																																																																																																			
				mittel	hoch																																																																																																		
Prüfung gemäss SIA 262/1	Anhang A	Anhang I	Anhang B	Anhang C																																																																																																			
Prüfung ist durchzuführen bei den Expositionsklassen (CH)	XC3 ¹⁾	XC3, XC4, XD1, XD2a, XF1	XD2b, XD3	XF2, XF3	XF4																																																																																																		
Prüfung ist durchzuführen bei den Betonsorten gemäss Tabelle NA.5	Sorte B ¹⁾	Sorten B, C, D und E	Sorten F und G	Sorten D und F	Sorten E und G																																																																																																		
Grenzwert für Mittelwert	$q_w \leq 10 \text{ g/m}^2\text{h}$	$K_N \leq 5,0 \text{ mm/Jahr}^{1/2}$ _{2,3,4)}	$D_{Cl} \leq 10 \cdot 10^{-12} \text{ m}^2/\text{s}$	$m \leq \del{2'500} \text{ g/m}^2$	$m \leq 200$ oder $m \leq 600 \text{ g/m}^2$ und $\Delta m_{28} \leq (\Delta m_e + \Delta m_{i4})$																																																																																																		
Grenzwert für Mittelwert + Grenzabweichung	$q_w \leq 12 \text{ g/m}^2\text{h}$	$K_N \leq 5,5 \text{ mm/Jahr}^{1/2}$ _{3,4)}	$D_{Cl} \leq 13 \cdot 10^{-12} \text{ m}^2/\text{s}$	$m \leq \del{3'000} \text{ g/m}^2$	$m \leq 250$ oder $m \leq 800 \text{ g/m}^2$ und $\Delta m_{28} \leq (\Delta m_e + \Delta m_{i4})$																																																																																																		
Prüfhäufigkeit für Betonhersteller <u>ohne</u> ausreichende Erfahrung ⁵⁾	Mind. 4 pro Jahr oder alle 500 m ³ , ab 4'000 m ³ alle 1'000 m ³ , ab 17'000 m³ alle 1'250 m³, ab 30'000 m ³ alle 1'500 m ³ ab 60'000 m³ alle 3'000 m³			Mindestens 4 pro Jahr oder alle 125 m ³ , ab 1'000 m ³ alle 250 m ³ , ab 2'000 m ³ alle 500 m ³																																																																																																			
Prüfhäufigkeit für Betonhersteller <u>mit</u> ausreichender Erfahrung ⁵⁾	Mind. 2 pro Jahr oder alle 1'000 m ³ , ab 4'000 m ³ alle 2'000 m ³ , ab 17'000 m³ alle 2'500 m³, ab 30'000 m ³ alle 3'000 m ³ ab 60'000 m³ alle 6'000 m³			Mindestens 2 pro Jahr oder alle 250 m ³ , ab 1'000 m ³ alle 500 m ³ , ab 2'000 m ³ alle 1'000 m ³																																																																																																			
33	NB.6.2.1	<p>....</p> <p>– AAR-Beständigkeit gemäss SIA 2042</p>	<p>....</p> <p>– AAR-Beständigkeit gemäss SIA 2042 und Ziffer NB.6.2.3.</p>																																																																																																				

Seite	Ziffer/ Figur	bisher (Die Fehler sind fett und durchgestrichen markiert)	Korrektur (Die Korrekturen sind fett und kursiv markiert)
33	NB 6.2.3 Die Referenzmischung Nr. 7.1 mit dem Referenzzement und der Gesteinskörnung A muss bei der Performance-Prüfung nach 5 Monaten eine Ausdehnung von $\geq 0,250$ mm/m aufweisen, die Referenzmischung Nr. 7.2 mit dem Referenzzement und der Gesteinskörnung B eine Ausdehnung im Bereich von 0,110 bis 220 mm/m. Die Referenzmischung Nr. 7.1 mit dem Referenzzement und der Gesteinskörnung A muss bei der Performance-Prüfung nach 5 Monaten eine Ausdehnung von $\geq 0,250$ mm/m aufweisen, die Referenzmischung Nr. 7.2 mit dem Referenzzement und der Gesteinskörnung B eine Ausdehnung im Bereich von 0,110 bis 0,220 mm/m.
36	NC 2.2	Antrag für die Freigabe eines reaktiven Zusatzstoffs (Typ II) nach SN EN 206, für den es keine schweizerischen Regelungen für die Verwendung gemäss SN EN 206 gibt.	Antrag für die Freigabe eines Stoffes gemäss NA.5.2.5.2.1(8) oder eines reaktiven Zusatzstoffs (Typ II) nach SN EN 206, für den es keine schweizerischen Regelungen für die Verwendung gemäss SN EN 206 gibt.
38	NC.4.3.3 (neu)		Beim Antrag für die Freigabe eines Stoffes gemäss NA.5.2.5.2.1(8), für den kein k-Wert festgelegt werden soll, müssen mindestens folgende Prüfmischungen mit dem Maximalgehalt dieses Stoffes hergestellt und geprüft werden: Für Hochbautone: Prüfmischung 1 und 3 Für Tiefbaubetone: Prüfmischung 5 und 7. Für die Herstellung der Betone ist ein Zement aus der Tabelle NA.1 auszuwählen.
40	NC.6.2.1 – AAR-Beständigkeit gemäss SIA 2042 – AAR-Beständigkeit gemäss SIA 2042 und Ziffer NC.6.2.4.
42	NC.10.2.3 (neu)		Bei Anträgen NC.2.2 für die Freigabe eines Stoffes gemäss NA.5.2.5.2.1(8), für den kein k-Wert festgelegt werden soll, entscheidet die Normkommission SIA 262 «Betonbau» über den Prüfumfang. Bei Produkten mit denen in der Schweiz keine Erfahrungen vorhanden sind, kann die Normkommission SIA 262 «Betonbau» zusätzliche Prüfungen verlangen.

Seite	Ziffer/ Figur	bisher (Die Fehler sind fett und durchgestrichen markiert)	Korrektur (Die Korrekturen sind fett und kursiv markiert)
42	NC.10.3.3	Nach erfolgreicher Prüfung des Antrages erteilt die Zertifizierungsstelle für Zement dem Antragsteller mit, dass die beantragte Kombination von Zement und Zusatzstoff bzw. der beantragte Zusatzstoff für den Einsatz in Beton nach SN EN 206 frei gegeben ist.	Nach erfolgreicher Prüfung des Antrages erteilt die Zertifizierungsstelle für Zement dem Antragsteller mit, dass die beantragte Kombination von Zement und Zusatzstoff bzw. der beantragte Zusatzstoff für den Einsatz in Beton nach SN EN 206 frei gegeben ist. <i>Bei Anträgen NC.2.2 für die Freigabe eines Zusatzstoffes gemäss NA.5.2.5.2.1(8), für den kein k-Wert festgelegt werden soll, entscheidet die Normkommission SIA 262 «Betonbau» über die Freigabe.</i>
43	NC.11	Der Leiter der Arbeitsgruppe «Beton» der Normenkommission SIA 262 «Betonbau» ist dafür besorgt, dass die Tabelle NA.1 «Liste der frei gegebenen Zemente» auf der Website des SIA unter www.sia.ch/register laufend aktualisiert wird.	Der Leiter der Arbeitsgruppe «Beton» der Normenkommission SIA 262 «Betonbau» ist dafür besorgt, dass die Tabelle NA.1 „Liste der frei gegebenen Zemente, Zusatzstoffe sowie Stoffe “ <i>gemäss NA.5.2.5.2.1(8)</i> auf der Webseite des SIA unter www.sia.ch/register laufend aktualisiert wird.